



SKODA

Unsere EBERT-Angebote
verdrehen Ihnen den Kopf.

www.skoda-angebote.de

Ebert Automobile GmbH
info.ebert.automobile@autowelt-ebert.de
www.autowelt-ebert.de

EBERT.AUTOMOBILE
Ein Ebert. Ein Wort.

BAZ

BADISCHE ANZEIGEN-ZEITUNG

WALLDORF – WIESLOCH

AUSGABE 6728 WWW.BAZ-MEDIEN.DE 28./29. NOVEMBER 2025



AKTIONSPREIS
499.-
gültig bis
20.12.2025

**VERSTELLBARER
FEDERHOLZ-
RAHMEN plus**
**7-ZONEN
KALTSCHAUM-
MATRATZE oder**
**7-ZONEN
TASCHENFEDER-
KERNMATRATZE**

Nähere Infos und
weitere Angebote unter
[www.moebel-fueg.de/
media/2025_jubi_sleep/](http://www.moebel-fueg.de/media/2025_jubi_sleep/)

**FÜG
MÖBELMARKT**
Füg Möbelmarkt GmbH
Adackerstr.10, 76669 Bad Schönborn
07253/7102, info@moebel-fueg.de
www.moebel-fueg.de

Dein Traumduo
für perfekten Schlaf

NUSSLOCH – ST. LEON-ROT – RAUENBERG – MALSCH – DIELHEIM – MÜHLHAUSEN



**ALDI
SÜD**

Heute mit ALDI meine Woche

IN KÜRZE

Wasser abgestellt

Walldorf. Der städtische Bauhof teilt mit, dass – wie in den Wintermonaten üblich – die Wasserversorgung an den Entnahmestellen auf dem Friedhof abgestellt wurde. Diese Maßnahme dient dem Schutz vor witterungsbedingten Schäden. Seit vergangener Woche ist daher keine Wasserentnahme mehr möglich. *red*

Markt verlegt

Walldorf. Aufgrund des Weihnachtsmarkts in der Hauptstraße findet der Wochenmarkt am Donnerstag, 4. Dezember, auf dem Rathausvorplatz in der Nußlocher Straße 45 statt. *red*

Platz geschlossen

Walldorf. Die Stadt Walldorf informiert, dass der Schnittgut- und Recyclingplatz am Mittwoch, 24. Dezember (Heiligabend), sowie am Mittwoch, 31. Dezember (Silvester), geschlossen bleibt. *red*

Neue Ausstellung

Walldorf. Die Künstlerinnen Elvira Dick und Laura Figueiredo-Brandt laden zu „Advent im Atelier“ ein. In der Jamarts-Studiogalerie im Finkenweg 4 präsentieren sie ihre Werke an den ersten beiden Adventswochenenden. Die Ausstellung ist am Sonntag, 30. November, sowie am Samstag, 6., und Sonntag, 7. Dezember, jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet. *red*

INHALT	
Freizeit	2
Lokales	3-8
Service für Senioren	4



Auf dem Areal der Waldschule gehen die Arbeiten gut voran. Die Außenanlagen werden allerdings teurer als gedacht.

BILD: STADT WALLDORF

Ein Lernort voller Perspektiven

WALDSCHULE WÄCHST: Trotz Kostensteigerung entsteht ein Campus der Zukunft.

Walldorf. Die Neugestaltung der Außenanlagen der Waldschule wird deutlich teurer als zunächst angenommen. Darüber wurde der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung informiert. Zur Entscheidung standen zwei Varianten, von denen sich das Gremium – wie von der Verwaltung empfohlen – für eine Umpflanzung entschieden. Die ursprünglich veranschlagten Kosten von rund 5,5 Millionen Euro werden sich dadurch voraussichtlich um etwa 300.000 Euro erhöhen. Wäre hingegen an der bisherigen Planung festgehalten worden, wären Mehrkosten von rund einer Million Euro entstanden.

Ursprüngliche Berechnung ohne Garantie

Der Stadtbaumeister erläuterte die Entwicklung der Kosten-schätzung: Auf Grundlage der Entwurfsplanung und Kosten-berechnung von Dezember 2022 war im Januar 2023 der Baubeschluss gefasst worden.

Diese Berechnung stelle jedoch keine verbindliche Garantie dar, zumal den Planern rechtlich ein Toleranzrahmen von 20 bis 25 Prozent eingeräumt werde. Zudem müsse die seit Dezember 2022 eingetretene allgemeine Baukostensteigerung von über zehn Prozent berücksichtigt werden, was bereits eine Erhöhung von mehr als einer halben Million Euro bedeute. Die nun höheren Kosten seien daher nachvollziehbar.

Trotzdem habe sich die Verwaltung schwergetan und Einsparpotenziale eingefordert. Daraus entstand der Vorschlag, die ursprünglich vorgesehenen Natursteinpflasterflächen deutlich zu reduzieren und durch Asphalt oder andere einfache Beläge zu ersetzen. Diese Lösung ermögliche funktional gut nutzbare Schulhofflächen bei gleichzeitiger Wahrung der Freiraumqualitäten. Die Einsparungen werden auf etwa 700.000 Euro geschätzt, wobei

die notwendigen Umplanungsleistungen berücksichtigt sind. So erhöhen sich die Kosten für die Außenanlagen nun auf insgesamt rund 5,8 Millionen Euro. Der Gemeinderat stimmte dieser Lösung einstimmig zu.

Bauarbeiten liegen im Zeitplan

Der Fortschritt der Bauarbeiten verläuft nach Angaben des Stadtbaumeisters planmäßig. Nach dem ersten Spatenstich im April 2024 und dem Richtfest im März 2025 schreitet der technische Ausbau in der neuen Mensa und dem zusätzlichen Pavillon gut voran. Beide Gebäude entstehen in Holzbauweise über einer Bodenplatte im Passivhausstandard. Der Rohbau der Erweiterung des Hauptgebäudes, der in Massivbauweise errichtet wird, steht ebenfalls. Ziel ist es, alle neuen Gebäude zum kommenden Schuljahr in Betrieb zu nehmen.

Mehr Platz für Lern- und Aufenthaltsbereiche

Mit der Maßnahme erhält der Campus, auf dem auch die Sambugaschule untergebracht ist, einen zusätzlichen Pavillon mit über 500 Quadratmetern Nutzfläche. Die neue Mensa zwischen Hauptgebäude und Sporthalle bietet künftig 160 Sitzplätze und kann täglich bis zu 400 Personen in mehreren Schichten versorgen. Zudem entstehen ein Aufzug, vergrößerte Lehrerzimmer und ein erweitertes Sekretariat sowie zusätzliche Räume für die Schulsozialarbeit. Auch eine Photovoltaiknutzung der Dachflächen ist vorgesehen. Trotz der neu entstehenden Gebäude vergrößert sich der Schulhof von rund 4100 auf nahezu 4900 Quadratmeter und wird durch zusätzliche Bäume und Sträucher umfassend begrünt. *red*

„Katy“ auf Mission

DRK: Krankentransportwagen eingeweiht.

Rauenberg. Kürzlich konnte die Bereitschaft Rauenberg einen besonderen Anlass feiern: die Einweihung ihres neuen Krankentransportwagens, verbunden mit dem 100-jährigen Bestehen der Bereitschaft.

Der neue Krankentransportwagen, der liebevoll „Katy“ getauft wurde, ist ein Gebrauchtfahrzeug in sehr gutem Zustand. Finanziert wurde er durch eine groß angelegte Spendenaktion aus der Bevölkerung sowie mit Unterstützung örtlicher Unternehmen und Institutionen. In vielen Stunden Eigenleistung wurde das Fahrzeug von den Mitgliedern der Bereitschaft instand gesetzt und an die Bedürfnisse zukünftiger Einsätze angepasst. „Dieser KTW ist ein Gemeinschaftswerk“, betonte die Vorsitzende Stefanie Back in ihrer Ansprache. „Viele kleine und große Beiträge aus der Bevölkerung, die von Herzen gegeben wurden, haben es möglich gemacht, dass wir heute dieses Fahrzeug segnen und in Dienst stellen dürfen. Unser besonderer Dank gilt allen Spendern, den beteiligten Firmen und Institutionen sowie unseren Akti-

ven, die mit viel Engagement und Eigeninitiative mitgeholfen haben.“ Zur Einweihung und Segnung des Fahrzeugs waren unter anderem Vertreter jener Unternehmen und Institutionen eingeladen, die die Anschaffung mit größeren Beträgen unterstützt hatten. Sie standen stellvertretend für die vielen Bürger, deren Beiträge gemeinsam den Grundstein für das Projekt legten. Eine große Jubiläumsfeier fand bewusst nicht statt. „Mit über 1.500 Stunden in fast 100 Sanitätsdiensten allein in diesem Jahr sind unsere Kräfte mehr als gut ausgelastet“, erklärte Bereitschaftsleiter Uwe Back.

Nach der Segnung durch Pfarrerin Sandra Alisch und Pastor John wurde gemeinsam auf das Jubiläum und den neuen Krankentransportwagen gestoßen. Das Fahrzeug soll künftig vor allem für Unterstützungsleistungen im Sanitäts- und Bevölkerungsschutz eingesetzt werden. Mit dem neuen Fahrzeug ist die Bereitschaft Rauenberg bestens gerüstet, um auch in Zukunft schnelle und zuverlässige Hilfe leisten zu können. *red*



Eine Stadt, viele Helfer, ein Ziel: Mit einer groß angelegten Spendenaktion hat die Bevölkerung Rauenberg geholfen, den neuen Krankentransportwagen „Katy“ zu finanzieren. Jetzt ist das Fahrzeug eingeweiht und bereit für schnelle Hilfe. *red*

BILD: STEFANIE BACK

WIR KAUFEN AN:



Gold- & Silberschmuck



Zahngold (auch mit Zähnen)



Luxusuhren



Goldbarren



Goldmünzen



Silbermünzen & Barren



Silberbesteck



Zinn



Erbschaft



FAIR - SERIÖS - FREUNDLICH

Nutzen Sie den hohen Goldkurs zu Tages-Höchstpreisen...!

Gerne können Sie auch außerhalb der Geschäftszeiten einen Termin vereinbaren für eine kostenlose Bewertung ihrer Erb- oder Edelmetalle.



**JUWELIER
RITZHAUPT**

Hauptstr. 12
69190 Walldorf

Tel.: 062 27 / 32 31
Mail: info@juwelier-ritzhaupt.de
www.juwelier-ritzhaupt.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr · Sa. 10 - 13 Uhr

ZUSTELL-SERVICE

06 21/ 3 92 23 47
www.azp24.de/
reklamation



NOTRUF

Polizei
110
Feuerwehr/Rettungsdienst
112
Einheitliche Behördennummer
115
Ärztlicher Notfalldienst
116 117
Kinderärztlicher Notdienst
Ortsvorwahl/192 92
Zahnärztlicher Notdienst
06221/ 354 4917
Augenärztlicher Notdienst
0180/ 606 2211
Giftnotruf Freiburg
0761/ 192 40
Kinder-und Jugendtelefon
0800/ 111 0333
Opfernotruf
01803/ 343 434
Telefonseelsorge
0800/ 111 0111
Malteser Hilfsdienst
06222/ 922 50
Technischer Notdienst Bauhof
0152/ 389 014 52
Stadtwerke Walldorf
06227/ 828 80

APOTHEKEN

Welche Apotheke hat an den Wochenenden und Feiertagen Notdienst?

Über die Telefonnummer **08 00 / 00 22 833** kann jederzeit kostenlos die nächstgelegene Apotheke erfragt werden – Wegbeschreibung inklusive.

IHRE REDAKTION



Christina Rink
Telefon: 0621/ 392 2814
E-Mail:
crink@haas-publishing.de



„Das Leben bei Hofe“ ist eine Kostümführung für die ganze Familie.

BILD: SSG

Das Leben am Hofe des Kurfürsten

SCHLOSS SCHWETZINGEN: Sonderführungen am 7. Dezember.

Schwetzingen. Am Sonntag, 7. Dezember, 17 Uhr geht es mit dem kurfürstlichen Nachtwächter durch das Schwetzingen Schloss. Dabei lädt der kurfürstliche Wächter zur Runde durchs nächtliche Schloss in die Zeit des Dreißigjährigen Krieges.

Eine Belagerung steht bevor – ob Musketier oder Magd, da müssen alle mit anpacken! Eine spannende Zeitreise in den Alltag vor 400 Jahren, bei der man auch Wege abseits des üblichen Rundganges begeht. Die Führung dauert circa 1,5 Stunden. Der Preis bei dieser Dialog-

führung beträgt für Erwachsene 13 Euro (zuzüglich 11,00 Euro Schlossticket), Ermäßigte zahlen 10 Euro (zuzüglich 5,50 Euro Schlossticket). Wie mag er wohl ausgesehen haben, der Alltag der Bewohner des Heidelberger Schlosses vor Jahrhunderten?

Am Samstag, 27. Dezember, 14.30 Uhr, startet unter dem Titel „Das Leben bei Hofe“ eine Kostümführung für die ganze Familie. Bei diesem Rundgang geht es mit einer Magd, einer Bürgersfrau oder auch einer Hofdame durch das Schloss Heidelberg und man hört Geschichten über „ge-

meines Tagwerk und höfischen Glanz“ in der Kurpfalz.

Auch diese Führung dauert ungefähr 1,5 Stunden. Erwachsene zahlen für diese Führung 9 Euro (zuzüglich 11 Euro Schlossticket), Ermäßigte 6 Euro (zuzüglich 5,50 Euro Schlossticket). Der Familienpreis liegt bei 27,50 Euro (zuzüglich Schlosstickets).

Eine Anmeldung ist bei beiden Führungen erforderlich unter Service Center SchlösserTouren GbR, Telefon 06221/ 65 88 80 oder E-Mail service@schloss-heidelberg.com



Ruhiges Zuhause für Armani gesucht

Odenwald/Bergstraße.. Der Verein Tiere in Not Odenwald e.V. sucht ein Zuhause für Armani. Der Vierbeiner wurde im Januar 2022 geboren und ist nicht kastriert. Die ausstehenden Impfungen und eine Wurmkur hat Tiere in Not Odenwald bereits nachgeholt. Laut Vorbesitzern bleibt Armani gut al-

leine, kann an der Leine laufen, liebt Menschen und ist grundsätzlich verträglich mit anderen Hunden. Für die Französische Bulldogge sucht der Verein ein ruhiges Zuhause. *red/BILD: TINO*

Wer Armani kennenlernen möchte, bekommt Infos unter der Telefonnummer 06063/ 93 98 48 oder auf www.tiere-in-not-odenwald.de

Ein Jahr voller Inspiration und künstlerischer Vielfalt

AUSFLUGSTIPP: Sechs Ausstellungen im Schloss Hemsbach. Erste Werke werden am 22. Januar präsentiert.

Hemsbach. Die „Galerie im Schloss“ hat ihr Jahresprogramm für 2026 vorgestellt und zeigt in sechs Ausstellungen erneut, wie vielschichtig, spannend und kontrastreich zeitgenössische Kunst sein kann.

Vlastimil Heinikel eröffnet das Programm
Den Anfang macht am 22. Januar Vlastimil Heinikel aus Büdingen mit seinen Werken unter dem Titel „Farbe als Medium des Ichs. Momente, Fragmente, Bewegung, Stille, Energie, Flow...“. Aus eigener Erfahrung mit Depressionen weiß Heinikel, dass Bewegung, Körperarbeit und Malen – das „Bilder entstehen lassen“ – oft sehr helfen können, und möchte diese Erfahrung auch anderen Menschen zugänglich machen. Besucher können bis zum 13. März nachspüren, welche



Nata Statzner aus Geisenheim zeigt ab 24. September 2026 NeoMythArt.

BILD: STADT HEMSBACH

Wirkung seine Werke im Inneren entfalten. Vom 26. März bis zum 8. Mai präsentiert Barbara Friebe aus Bendorf ihre Ausstellung „Raum – Körper – Form“. Sie arbeitet dabei mit Papier, einem Werkstoff, den sie als sinnlich, präsent und wandelbar, vergänglich und zugleich unendlich beschreibt. Zu sehen sind fragile Hüllen, zusammengefügte Formen, Schichten und Fragmente, gerollt, genäht und geklebt.

Andreea Dragoescu über das Gefühl von Zuhause
Vom 21. Mai bis 10. Juli widmet sich Andreea Dragoescu aus Heidelberg mit ihren Acrylgemälden dem Thema „Zuhause“. Für sie ist Zuhause kein fixer Ort, sondern ein Gefühl, das sich mal klar, mal aufgewühlt und manchmal erst im Rückblick erkennen lässt. In ihren

„Seelenlandschaften“ macht sie diese Vielschichtigkeit sichtbar. Unter dem Titel „Sichtweisen. 35 Jahre Arbeitskreis Fotografie Hemsbach“ zeigt der Arbeitskreis Fotografie Hemsbach vom 23. Juli bis 11. September eine Auswahl von Fotografien, die die individuelle Sicht der Mitglieder auf unterschiedliche Motive widerspiegeln. Die Arbeiten entstehen in Schwarz-Weiß oder Farbe, analog oder digital, als Originalbild oder aufwändig bearbeitete Versionen. Vom 24. September bis 13. November stellt Nata Statzner aus Geisenheim ihre Werke unter dem Titel „Energie der Farben – Sprache der Symbole“ aus. Die Künstlerin mit ukrainischen Wurzeln bezeichnet ihren Stil als NeoMythArt, in dem die Energie der Farben, der Rhythmus der Formen und die

Tiefe jahrtausendealter Symbole spürbar werden.

Jahresabschluss mit Werken von Pilgerhaus und Diakonie
Den Jahresabschluss bildet die Sonderausstellung „Kunst inklusiv“ vom 26. November bis 13. Januar 2027, die in Zusammenarbeit mit der Initiative „Kunst und Diakonie“ Lützel-sachsen und dem Pilgerhaus Weinheim realisiert wird. Gezeigt wird eine repräsentative Auswahl von Kunstwerken, die beim 26. Kunstaktionstag im Frühjahr 2026 entstehen und in einer offenen Werkschau präsentiert werden. *red*

Die „Galerie im Schloss“ im Rathaus ist Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr geöffnet, zusätzlich dienstags von 14 bis 15.30 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr.

SERVICE

Sie haben eine Veranstaltung?

Sie planen eine Veranstaltung im Verbreitungsgebiet der BAZ und wollen diese bekanntmachen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Gerne können Sie uns Ihre kostenfreie Veranstaltung melden – nach Möglichkeit platzieren wir eine entsprechende Ankündigung in den kommenden Ausgaben. Egal ob kleine Interessengemeinschaft oder großer Verein – senden Sie Ihren Veran-

staltungshinweis mit allen notwendigen Angaben zu Veranstaltungsort, Datum und Zeitraum, Anlass sowie Veranstalter direkt an Ihre zuständige BAZ-Redakteurin.

Ich freue mich auf Ihre Nachricht!

Christina Rink
crink@haas-publishing.de

Kleine Züge, große Freude

CARL-BENZ-GYMNASIUM LADENBURG

Ladenburg. Am Samstag, 29. November, findet im Carl-Benz-Gymnasium in Ladenburg, Realschulstraße 4, von 11 bis 15.30 Uhr erneut der beliebte Eisenbahn- und Spielzeugmarkt statt. Seit 1984 begeistert diese Veranstaltung Sammler, Modellbahnfreunde und Familien gleichermaßen. Rund 30 Aussteller präsentieren Eisenbahnen und Zubehör aller Hersteller, Modellautos sowie verschiedenstes älteres Spielzeug.

Wer auf der Suche nach einem bestimmten Ersatzteil für seine Modelleisenbahn ist, wird

hier oft fündig: Häufig besteht die Möglichkeit, ein passendes Teil direkt vor Ort gegen ein eigenes, nicht mehr benötigtes Stück einzutauschen. Einige Aussteller sind außerdem am Ankauf interessiert – Voraussetzung ist natürlich, dass man sich beim Preis einig wird.

Der Eintritt beträgt vier Euro für Erwachsene. Kinder bis 16 Jahre haben freien Eintritt. Für die kleinen und großen Eisenbahnfreunde steht eine Probestrecke bereit, und auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. *mss*

Ein Abend für Herz und Ohr

Nußloch. Am zweiten Advent, Sonntag, 7. Dezember, lädt die Stimmbande Nußloch um 18 Uhr zu ihrem traditionellen Adventskonzert ein. Unter dem Titel „Licht der Hoffnung“ hat die Chorleiterin Ute Roth ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das die Themen Weihnachten und Frieden in den Mittelpunkt stellt. Begleitet wird der Chor erneut von Annette Suhr-Wallem am Klavier und Dieter Wallem am Cello. Zum zweiten Mal wird außerdem das Bläserensemble der Familie Ebbinghaus den Abend sowohl solistisch als auch begleitend mitgestalten. Die Stimmbande spannt dabei einen musikalischen Bogen von Traditionellem zu Moder-

nem und scheut keine Genre-grenzen. Die Zuhörer dürfen sich auf eine vielfältige Mischung stimmungsvoller Stücke freuen – bekannte und neue Lieder, leise und lebhaft Töne wechseln sich ab und versprechen ein besinnliches, zugleich abwechslungsreiches Musikerlebnis.

Das Motto „Licht der Hoffnung“ ist nicht nur ein Konzerttitel. Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen, da der Erlös des Abends einem guten Zweck zugutekommt, um Menschen, denen es nicht gut geht, an diesem „Licht der Hoffnung“ teilhaben zu lassen. Das Konzert findet in der evangelischen Kirche Nußloch, Sinsheimer Straße 15, statt. *red*



„Wir sind sehr froh, dass wir mit der Urkunde unseren Einsatz für Nachhaltigkeit und Umwelt bestätigt bekommen haben“, freuen sich Rudolf Leib (links) vom Bauausschuss und David Seidenglanz vom Umweltteam. BILD: ALEX WOLF

Erfolgsgeschichte fortgeschrieben

VERLEIHUNG: Petrusgemeinde Wiesloch erhält erneut Umweltzertifikat.

Wiesloch. Nachhaltig, umweltgerecht und glaubwürdig – so beschreibt das jüngst verliehene Umweltzertifikat das kirchliche Umweltmanagement der evangelischen Petrusgemeinde. Mit Ausnahme der Coronazeit hat es das Umweltteam der Gemeinde erneut erfolgreich geschafft, die kircheneigenen Energieströme zu erfassen und auszuwerten. Die Petrusgemeinde ist damit wie in den Vorjahren offiziell berechtigt, den Titel des landeskirchlichen „Grünen Gockels“ bis 2028 zu tragen.

Auszeichnung für gelebten Umweltschutz

„Wir sind stolz, dass wir durch viel Einsatz und ehrenamtliche Arbeit Nachhaltigkeit in unserer Petrusgemeinde leben“, freut sich David Seidenglanz, Kirchenältester und Umweltbeauftragter der Gemeinde. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Umweltteams und des Bauausschusses – Andreas Berthold, Rudolf Leib, Margit und Martin Rosenbauer, Patricia Schneider-Winterstein und Kai-Martin Schröder – hat Seidenglanz in

über 40 Einsatzstunden zahlreiche Daten gesammelt und ausgewertet. „In einem umfangreichen Umweltbericht mit gut 30 Seiten haben wir zahlreiche Verbräuche erfasst, zum Beispiel bei Strom, Heizung, Wasser und Papier in den Büros. Dabei wurden sowohl die Gebäude der Gemeinde analysiert als auch der umweltgerechte Einsatz von Putzmitteln bewertet“, fasst Seidenglanz zusammen.

Herausforderungen bei der Wärmewende im Kindergarten

Alle erfassten Daten flossen in ein landeskirchliches System ein, das ein Gesamtmonitoring ermöglicht und landesweite Vergleiche zwischen den Kirchengemeinden zulässt, ergänzt Rudolf Leib vom Bauausschuss. Besondere Herausforderungen ergaben sich beim Kindergarten Schloßstraße, wo die Umstellung von Öl auf Pellets als Heizmittel die Berechnungen erschwerte. In das Umweltmanagementsystem der Pfarrgemeinde fallen die Stadtkirche, das Gemeindehaus in

der Friedrichstraße sowie die beiden Kindergärten „Eine Welt“ und Schloßstraße. Das Zertifikat ist nun für vier Jahre gültig.

Zuschuss für zukünftige energetische Projekte

Der „Grüne Gockel“ ist ein Instrument der evangelischen Landeskirche Baden, um die Umweltauswirkungen von Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen dauerhaft zu erfassen, zu bewerten und positiv zu verändern. Auf diese Weise leisten die Gemeinden einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Bewahrung der Schöpfung. Ein positiver Nebeneffekt ist die nachhaltige Senkung der laufenden Betriebskosten. Für Projekte mit weiteren energetischen Maßnahmen, die in den kommenden vier Jahren umgesetzt werden – beispielsweise die Planung einer großen Photovoltaikanlage oder die Umstellung der Heizung in der Stadtkirche weg vom Gas – erhält die Petrusgemeinde eine maximale Zuschussförderung von 20.000 Euro. red/A. Wolf

Brennholzverkauf startet mit neuer Online-Option

HOLZFINDER: Plattform ergänzt traditionelle Bestelltermine.

Walldorf. Das Forstrevier Rheintal-Nord informiert darüber, dass sich Brennholzinteressierte in diesem Jahr auf zwei Wegen ihr Holz sichern können: Entweder erfolgt der Erwerb bequem online oder wie gewohnt im Rahmen eines persönlichen Termins im Rathaus. Voraussetzung für beide Varianten ist ein gültiger Motorsägenschein, wenn das Brennholz direkt im Wald aufgearbeitet werden soll.

Neu ist dabei der Online-Kauf über die Plattform „Holzfinder“. Unter www.holzfinder.de können Kunden im Rhein-Neckar-Kreis Brennholz erwerben. Sobald Holz verfügbar ist, wird es zeitnah mit Bildern im „Holzfinder“ eingestellt. Wer den traditionellen Weg bevorzugt, kann seine Brennholzmenge wie in den Vorjahren im Walldorfer Rathaus bestellen. Die Bestelltermine finden im Zimmer 132 im ersten Obergeschoss bei Revierförster Freund statt – und zwar am Mittwoch, 21. Januar, sowie am Mittwoch, 4. Februar, jeweils von 16 bis 18 Uhr. Die telefonische Sprechstunde des Försters entfällt an diesen Tagen.

Pro Haushalt können maximal zehn Festmeter Brennholz bezogen werden, davon jedoch höchstens fünf Festmeter Laub-



Direkt aus dem Wald ins Haus. Das Forstrevier Rheintal-Nord bietet Brennholz in bewährter Qualität – jetzt neu auch über die Online-Plattform „Holzfinder“. BILD: STADT WALLDORF

holz. Zusätzlich können bis zu fünf Festmeter Nadelholz bestellt werden. Die Preise entsprechen den Vorjahreswerten: Buche, Hainbuche, Ahorn und Esche kosten 80 Euro je Festmeter, Eiche und sonstiges Hartlaubholz 70 Euro, während Nadelholz für 55 Euro je Festmeter angeboten wird. Die Revierleitung bittet um Verständnis dafür, dass keine Auskünfte zum individuellen Bereitstellungszeitpunkt der Bestellungen gegeben werden können. Alternativ besteht die Möglichkeit, Brennholz aus dem Staatswald

über den Landesbetrieb ForstBW unter <https://webshop.forstbw.de> zu beziehen.

Alle Personen, die im Wald Brennholz aufarbeiten, müssen im Besitz eines Motorsägenscheins sein. Aus Sicherheitsgründen ist die Arbeit nur in Begleitung mindestens einer weiteren Person erlaubt. Zudem ist das Tragen einer vollständigen persönlichen Schutzausrüstung, bestehend aus Schnittschutzhose, Schnittschuttschuhen und Schutzhelm, zwingend erforderlich. red

Entdecken, ausprobieren und staunen

BAUSTELLEN-CHECK AM JUGENDPLATZ: Einweihung für Anfang 2026 geplant.

Nußloch. Kürzlich hatten zehn neugierige Kinder und Jugendliche die Gelegenheit, den Fortschritt auf der Baustelle des neuen Jugendplatzes ganz genau unter die Lupe zu nehmen. Gemeinsam mit Bürgermeister Joachim Förster, Bauamtsleiter Matthias Leyk, der Wirtschaftsförderin Sina Bisinger sowie Oliver Netzel und Isabel Tögel vom Jugendzentrum JuZ 226 erkundeten sie das Gelände und erfuhren aus erster Hand, wie der Platz später aufgeteilt sein wird und welche Möglichkeiten er bieten soll. Besonders span-



Bald eröffnet der neue Treffpunkt für alle. BILD: GEMEINDE NUßLOCH

nend war, dass einige Bereiche bereits direkt ausprobiert werden konnten: Die Calisthenics-

Anlage und die neue Mehrzweck-Spielfläche kamen bei allen sofort gut an und wurden begeistert getestet.

Die Kinder und Jugendlichen zeigten sich positiv überrascht, wie vielseitig nutzbar der Platz sein wird und wie gut die Lage und Anbindung sind. Der Jugendplatz soll Raum für unterschiedlichste Angebote schaffen – für die Offene Kinder- und Jugendarbeit des JuZ 226, für die Jugendbeteiligung in Nußloch sowie für Vereine, Bürger und Besucher. Wenn alles planmä-

ßig verläuft, wird der Platz Anfang 2026 eröffnet. Ein weiteres Highlight folgt im Frühjahr 2026: Das Partyhaus wird als zusätzliches Angebot eröffnet und mit einer feierlichen Einweihung eingeweiht.

Ein großer Dank gilt allen Kindern und Jugendlichen fürs Mitmachen! Mit dem neuen Jugendplatz entsteht ein Ort für Begegnung, Freude und Gemeinschaft für alle Generationen, und die Vorfreude darauf ist bereits heute spürbar. red

Weihnachtsgruß -

Anzeigen

Weihnachten ist immer ein schöner Anlass, seinen Mitarbeitern, Geschäftspartnern und vor allem natürlich seinen Kunden einen kleinen Weihnachts-/Neujahrsgruß zu senden und sich für die Zusammenarbeit oder Treue zu bedanken.

Am Einfachsten geht das mit den speziellen und beliebten Weihnachtsseiten in der BAZ – dem reichweitestärksten Wochenblatt in der Region.

Diese erscheinen traditionell immer am Wochenende vor Heiligabend. Die individuelle, festliche Gestaltung des Motivs bieten wir dabei als kostenlosen Service an. Sprechen Sie uns einfach an – wir beraten Sie gerne!

Erscheinetermin: 19. Dezember 2025
Anzeigenschluss: 15. Dezember 2025

Ihr Ansprechpartner:
Jochen Dworschak
Tel. 07261 8627612
j.dworschak@haas-mediengruppe.de

Wir wünschen unseren Kunden an Weihnachten und im neuen Jahr schöne Augenblicke.

Optik Schäfer

Wieslocher Str. 25 • Rauenberg
Tel. 06222-6639877 • www.optik-schaefer.com

Wir wünschen allen Zwei- und Vierbeinern Fröhliche Weihnachten

HUNDESALON

Schwetzingen Str. 4a, 69168 Wiesloch | 06222 - 7676 932

MANNHEIMER MORGEN

3. MANNHEIMER WEIHNACHTS CIRCUS

PALAZZO

MIT KOMPLETT NEUEM PROGRAMM!

17 DEZ '25

NEUER MESSPLATZ

Karten auf unserer Webseite, bei der Mannheimer Tourist-Info am Hauptbahnhof und am Paradeplatz, den Ticketshops Ihrer Tageszeitung in Schwetzingen und Bensheim, an allen eventim-Vorverkaufsstellen und ab 14.12. an der Circuskasse.

www.mannheimer-weihnachtscircus.de

4 JAN '26

Gefahren erkennen, Sicherheit schaffen

RASER UND POSER IM BLICK: Stadt Walldorf übernimmt Verantwortung für die K4256.

Walldorf. Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Wirtschaft des Rhein-Neckar-Kreises hat in seiner jüngsten Sitzung der Übertragung der Straßenbaulast des innerörtlichen Teils der K4256 an die Stadt Walldorf zugestimmt. Die Stadt hatte die Übernahme nach einem mehrheitlichen Beschluss des Gemeinderats beim Amt für Straßen- und Radwegebau beantragt.

Kreis stimmt Übertragung der Straßenbaulast zu

„Ich danke dem Ausschuss, dass er der Übertragung der Straßenbaulast auf Antrag unseres Gemeinderats zugestimmt hat“, erklärt Bürgermeister Matthias Renschler. Er erläu-

tert die Hintergründe des Antrags: Angesichts der Raser- und Poserproblematik möchte die Stadt eine effektivere Verkehrsüberwachung umsetzen, als dies bisher möglich war. „Es geht aber auch um eine Gestaltung der Straße, die mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer bietet, die Aufenthaltsqualität erhöht und die Wohnqualität für die Anwohner verbessert“, so der Bürgermeister. Zum weiteren Vorgehen nach dem Beschluss des Kreis-Ausschusses fügt Renschler hinzu: „Wir prüfen nun die vorhandenen Vorstellungen und Ideen und bringen sie anschließend in die zuständigen Gremien ein.“



Die Verantwortung für den innerörtlichen Teil der K4256 (hier die Nußlocher Straße) geht vom Rhein-Neckar-Kreis auf die Stadt Walldorf über. Damit wird beispielsweise durchgängig Tempo 30 möglich.

BILD: STADT WALLDORF

Die betroffenen Strecken im Überblick

Der Beschluss des Ausschusses gilt auf der Walldorfer Gemarkung für den Abschnitt der K4256 zwischen dem Ende des Fahrbahnteilers des Kreisverkehrs an der Einmündung Lilienthalstraße/Zu den Schrebergärten (Fahrtrichtung Nußloch) und der L723. Die Strecke erstreckt sich über 2,3 Kilometer und führt vom Ortseingang aus Richtung Nußloch über die Nußlocher Straße in einen Teilabschnitt der Johann-Jakob-Asator-Straße und zur Drehscheibe, dort über den Ovalekreisel in die Bahnhofstraße zum Kreisverkehr am Nahversorgungszentrum und weiter in die Wieslocher Straße bis zum Mühlweg-

Kreisel, wo die Straße nach Süden zur L723 abknickt.

Warum die Stadt Walldorf handeln möchte

Die Verkehrssicherheit auf diesem Straßenabschnitt beschäftigt die Stadt bereits seit Jahren. Messungen haben wiederholt gezeigt, dass viele Verkehrsteilnehmer die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten – teils 30 Kilometer pro Stunde, teils 50 km/h – nicht einhalten.

Kontrollen durch den Rhein-Neckar-Kreis wurden nach Ansicht der Stadt bisher nicht in ausreichendem Umfang durchgeführt, was die Notwendigkeit der Übernahme der Straßenbaulast unterstreicht.

red

Anzeigensonderveröffentlichung

Service für Senioren

Ich höre doch gut!

HÖRMINDERUNG: Wie uns die eigenen Ohren oftmals täuschen. Ältere und auch jüngere Personen betroffen.

Das Zufallen der Haustür, die prasselnden Regentropfen auf dem Dach oder das Rascheln von Papier: Wer solche Geräusche im Alltag wahrnimmt, ist meist davon überzeugt, noch gut zu hören – selbst wenn bereits eine Hörminderung vorliegt. Die Eurotrack-Studie von 2025 zeigt: Nur etwa zehn Prozent der älteren Menschen mit messbarer eingeschränktem Gehör stellen diese Veränderung selbst fest. Die eigene Einschätzung ist also oft kein verlässlicher Maßstab. Jeder Dritte über 60 hat eine Beeinträchtigung, die behandelt werden sollte.

Es betrifft allerdings nicht nur Ältere. Auch bei jüngeren ist das Hörvermögen zunehmend gestört – etwa durch laute Musik, Dauerlärm, häufige Kopfhörernutzung oder Stress. Oft fällt ihnen erst auf, dass etwas nicht stimmt, wenn Gespräche anstrengend werden oder es im sozialen und beruflichen Umfeld häufiger zu Missverständnissen kommt. Denn nachlassendes Hören schleicht sich meist unbemerkt ein – und viele warten zu lange mit einem Test. Dabei kann sich unbehandelter Hörverlust negativ auf die psychische Gesundheit auswirken.



Moderne Hörgeräte sind klein, dezent und verfügen über diverse smarte Zusatzfunktionen.

BILD: DJD/AUDIOWE

ken. So erhöht sich das Risiko für Depressionen. Auch das soziale Leben leidet: Rückzug, Unsicherheit und Missverständnisse können bis zur Isolation führen.

Wer selbst nichts merkt

Also, nicht lange zögern! Ein Hörtest ist schnell, kostenlos, schmerzfrei – und sollte genauso selbstverständlich sein wie ein regelmäßiger Sehtest. Das geht zum Beispiel unkompliziert beim Facharzt. Denn die eigene Wahrnehmung täuscht häufig. Aus diesem Grund spielen auch das soziale Umfeld und die Un-

terstützung durch Partner eine wichtige Rolle, ob wir Abweichungen von normalem Hören bemerken – oder zugeben. Wer früh handelt, bewahrt sich viel Lebensqualität. Moderne Hörsysteme zeigen, wie smart Geräte heute sind: winzig, leistungsstark und automatisch anpassungsfähig – ideal für alle, die diskret wieder besser hören möchten.

Schwierigkeiten nicht nur in der kalten Jahreszeit

In Unterhaltungen, im Restaurant und in anderen schwierigen

Hörsituationen macht es einen deutlichen Unterschied. Gerade im Herbst und Winter kann das Hören besonders anstrengend sein: Gesellige Gespräche mit mehreren Leuten in Innenräumen, Feiern mit Hintergrundlärm oder wärmende Mützen und Kapuzen erschweren das Verstehen zusätzlich. Akustische Signale wie Türklingeln oder Verkehrslärm werden dann leichter überhört, was Folgen für Sicherheit und Teilhabe hat. Denn gute Ohren verbinden uns mit der Welt, mit Familie und Freunden.

djd



Caritas Seniorenzentrum St. Leon-Rot

- 60 stationäre Pflegeplätze, 20 Plätze für Betreutes Wohnen
- Ruhig und zentral gelegen in unmittelbarer Nähe zu den Einkaufsmärkten
- Frisches, saisonales Essen aus hausgener Küche
- Vielfältige Aktivierungsangebote, Musiktherapie und Kulturveranstaltungen

Caritas Seniorenzentrum St. Leon-Rot
Rathausstraße 3
68789 St. Leon-Rot
Telefon: 06227 35839-0
E-Mail: csz.st.leon-rot@caritas-rhein-neckar.de
www.caritas-rhein-neckar.de/csz



STAHL
HÖRAKUSTIK

Unser Dienstleistungsspektrum:

- Individuelle, kompetente und verständliche Beratung
- Anpassung von modernsten Hörsystemen
- Spezialisierung auf kleinste sowie wiederaufladbare Hörsysteme
- Kostenfreier Hörtest sowie eine individuelle Hörbedarfsanalyse
- Probetragen im Alltagsleben
- Individuelle Beratung zu Fragen des Gehörschutzes
- Ausführliche Beratung für Lichtsignalanlagen für Haustür-/Telefon-/Wecker, TV-Hörsysteme und Kommunikationsanlagen

... Ihr Gehör ist es wert.

St.-Michael-Straße 1 · 69231 Rauenberg · Tel.: 0 62 22/3 90 43 83
info@stahlhoerakustik.de · www.stahlhoerakustik.de

Pflegeorganisation im Blick

HILFEBEDARF KLÄREN, RAT HOLEN, VORSORGEN: Der Pflegegrad ist bewilligt – wie geht es nun weiter?

Es ist geschafft: Nach Antragstellung und Begutachtungstermin ist der Bescheid über den Pflegegrad endlich da, und es stehen Leistungen der Pflegeversicherung zur Verfügung. Aber wie geht es jetzt weiter? „Als erstes sollte man klären, an welchen Stellen der größte Hilfebedarf besteht“, rät Beraterin Constanze Weinert. „Helfen kann dabei das Pflegeprotokoll, das man für die Begutachtung geführt hat. Auch im Gutachten selbst steht, wo die Selbstständigkeit besonders eingeschränkt ist. In diesen Bereichen sollte man ansetzen.“ Das beginne mit einfachen Maßnahmen, wie in der Küche den Kühlschrank höher zu stellen, um das Bücken zu ersparen, oder im Haus das Schlafzimmer nach unten zu verlegen.

Beratung hilft bei der Auswahl der Leistungen

Schon ab Pflegegrad 1 steht außerdem der Entlastungsbetrag von 131 Euro im Monat zur Verfügung, der zum Beispiel für Hilfe im Haushalt, Alltagsbegleitung oder Gruppenangebote eingesetzt werden kann. Auch zu Umbauten in der Wohnung – etwa für eine bodengleiche Dusche – zahlt die Pflege-



Steht der Pflegegrad fest, sollte pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen gemeinsam überlegen, wie die Versorgung am besten organisiert werden kann.

BILD: DJD/COMPASS PRIVATE PFLEGEBERATUNG

versicherung einen Zuschuss. Ab Pflegegrad 2 gibt es dann Pflegegeld für die häusliche Tages- und Nachtpflege, Verhinderungs- und Kurzzeitpfle-

ge. Im Internet finden sich Anbieter in der eigenen Region. Wie man die verschiedenen Leistungen für die eigenen Be-

dürfnisse am besten nutzen kann, lässt sich mit fachlichem Rat im Rahmen einer Pflegeberatung klären.

Sozialkontakte nicht vergessen

Neben praktischen Hilfen sollte auch auf das Aufrechterhalten sozialer Kontakte geachtet werden. „Dieser Punkt ist für das gesamte Wohlbefinden sehr wichtig“, betont Weinert. Deshalb möglichst nie ganz alleine pflegen, sondern weitere Angehörige einbinden, Freunde und Bekannte informieren und bei Kontakten unterstützen. „So ermöglicht vielleicht ein Rollator, das Haus wieder zu verlassen und spazieren zu gehen oder Nachbarn zu treffen, ein Hörgerät kann Telefonate erleichtern“, erklärt die Fachfrau. Nicht zu- letzt sei auch Vorsorge wichtig: „In einen Notfallpass kann man Krankheiten und Kontaktpersonen eintragen sowie auf bestehende Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten hinweisen. Auch für den Pflegen- den ist so ein Notfallpass sinnvoll, damit pflegebedürftige Angehörige nicht unversorgt bleibt, falls einmal etwas passiert.“

djd

Mit kleinen Händen Großes bewirken

SAMBUGA-SCHULE: Schüler feiern großen Erfolg im Naturschutz. Technikum Laubholz übergibt „Waldmacher Award“.

Walldorf. „Ich tausche sofort mein Büro gegen euer Waldklassenzimmer“, zeigte sich Dr. Tobias Wolfinger begeistert, als er die „Waldlupe“ im Hochholz besuchte. Der Geschäftsführer der Technikum Laubholz GmbH, einer vom Land Baden-Württemberg geförderten Einrichtung, war eigens aus Göppingen nach Walldorf gekommen, um der Sambuga-Schule den „Waldmacher Award“ zu überreichen. Die Auszeichnung im Bereich „Nachwuchspreis Kitas und Schulen“ versteht sich als besondere Anerkennung für das langjährige Engagement der Schülerinnen und Schüler im Bereich Wald- und Umweltbildung. „Das sind tolle Sachen, die ihr gemacht habt“, lobte Wolfinger die zahlreichen Projekte, die Schule und Forst in enger Zusammenarbeit durchführen, bevor er Award und Urkunde an Schulleiterin Silke Fiedler und Bürgermeister Matthias Renschler übergab. Als zusätzliches Geschenk gab es einen Gutschein zum Pflanzen eines Baumes – „Das machen wir, wenn unsere Baustelle fertig ist“, versprach Fiedler schmunzelnd.

Lernen, wo die Bäume wachsen
Bürgermeister Matthias Renschler zeigte sich stolz über die „hohe Auszeichnung“ für die Sambuga-Schule, die für die Stadt eine wichtige Einrichtung sei und „hervorragende Arbeit“ leiste. Besonders hob er die gute Kooperation zwischen Lehrer-



Wenn Lernen Wurzeln schlägt: Kinder pflanzen, forschen und gestalten – ihr Engagement für den Wald wurde kürzlich mit einem landesweiten Preis belohnt.

BILD: STADT WALLDORF

kollegium, Schülerschaft, dem Forst mit Revierleiter Achim Freund und seinem Team sowie Waldpädagogin Sabrina Ehnert hervor. „Ganz herzlichen Dank und weiter so“, sagte Renschler. Förster Achim Freund erklärte, dass die enge Zusammenarbeit für alle Beteiligten bereichernd sei: „Wir finden immer Themen, die uns zu der jeweiligen Jahreszeit beschäftigen. Das macht uns unheimlich viel Freude und bleibt bei den Kindern hängen.“ Die Arbeit im

Wald ermögliche es, Wissen über die Natur zu vermitteln und gleichzeitig eine emotionale Bindung zum Wald aufzubauen – etwas, das in Walldorf besonders stark spürbar sei. „Wir gehen heute in den Wald und freuen uns sehr“, sangen die Kinder zur Begrüßung der Gäste, bevor Schulleiterin Silke Fiedler den zahlreichen Partnern dankte: dem Forstteam, der Waldpädagogin, der Stadt Walldorf, ihrem Kollegium sowie der Schulsozialarbeit. Mit

einer kleinen Präsentation stellte sie die Projekte der Schule vor.

Nachhaltige Projekte mit großer Wirkung
Unter dem Oberthema „Waldumbau“ zeigte sie unter anderem das Eichelhäher-Projekt: Gemeinsam bauten die Kinder sogenannte Häbertische und sammelten anschließend Eicheln, die von den Vögeln im Wald verteilt werden – ein wertvoller Beitrag zur Naturverjün-

gung. „Wir haben letztes Jahr 80 Kilo Eicheln gesammelt“, berichtete Fiedler stolz. Viele davon seien bereits gekeimt, einige sogar zu kleinen Bäumchen herangewachsen. Auch darüber hinaus engagieren sich die Schüler mit großem Eifer für den Wald. So bauten sie Vogelhäuser zum Schutz des seltenen Wendehalses, stellten selbst Vogelfutter her und helfen regelmäßig bei der Pflege des Waldes mit. Besonders spannend sind für die Kinder die Besuche bei

Baumfällungen – ob manuell mit fachkundigen Erklärungen oder maschinell mit dem Harvester. „Das ist sehr beeindruckend“, so Fiedler. Auf der Waldweide sorgen die Kinder dafür, dass seltene Pflanzen genügend Raum zum Wachsen haben, und kümmern sich um junge Bäume.

Dr. Tobias Wolfinger stellte im Anschluss die Arbeit der Technikum Laubholz GmbH vor. Die Einrichtung wurde 2020

auf Initiative des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gegründet und hat das Ziel, innovative Technologien im Bereich der holzbasierten Bioökonomie zu entwickeln. „Wir machen den Schritt vom Baum zu Produkten, die man herstellen kann“, erklärte Wolfinger. Beispiele seien Kleidung, Feuchtigkeitscreme oder Carbonfasern für Sportgeräte und den Flugzeugbau – alles aus Laubholz gewonnen. „Die Nadelbäume haben im Moment ihre Mühe. In Zukunft wird es mehr Laubbäume geben“, so Wolfinger. Besonders beeindruckend: Textilfasern aus Laubholz wurden bereits in einer Modedesigner Kollektion auf der Berliner Fashion Week präsentiert. Auch Carbonfasern aus heimischem Buchenholz gelten als umweltfreundliche Alternative zur bisherigen, fossilen Produktion.

Mit dem „Waldmacher Award“ zeichnet die Technikum Laubholz GmbH Projekte aus, die den Wald schützen, neu denken und aktiv gestalten. „Das ist hier in Walldorf in vorbildlicher Weise gelungen“, lobte Wolfinger. Die Kooperation zwischen der Sambuga-Schule und dem Forstrevier sei ein Paradebeispiel für gelebten Naturschutz und nachhaltige Bildung. „Alle Beteiligten sind echte Waldmacher“, sagte er abschließend – und überreichte den Preis an eine sichtlich stolze Schulgemeinschaft. *red*

Medizin

ANZEIGE

Arthrose-Schmerzen sind ein Hilfeschrei der Gelenke!

Spezieller Wirkstoff bekämpft alle Formen

Arthrose ist die am häufigsten auftretende Gelenkerkrankung, die vor allem ältere Menschen betrifft. Etwa die Hälfte der Frauen und ein Drittel der Männer über 60 Jahren leiden unter dieser Erkrankung.¹ Sie entsteht durch den schrittweisen Abbau des Gelenkknorpels, der normalerweise als stoßdämpfende Schicht zwischen den Knochen wirkt und so Reibung verhindert. Schäden am Knorpel führen zu Schmerzen, anfangs möglicherweise nur bei Bewegung, später jedoch auch im Ruhezustand.

Formen und Arten von Arthrose

Knorpelschäden können an jedem Gelenk entstehen, sodass es sehr viele unterschiedliche Formen der Arthrose gibt. Die am stärksten



beanspruchten Gelenke sind jedoch am häufigsten betroffen. Mit mehr als dem dreifachen Körpergewicht werden beispielsweise die Kniegelenke beim Treppensteigen belastet.

Kniewarthrose

Zunächst fällt es schwer, das Knie ganz durchzudrücken. Knack- und Reibegeräusche werden hörbar. Treppensteigen verursacht Schmerzen, die sich unter Belastung langsam steigern, aber auch plötzlich einschließen können. Im fortgeschrittenen Stadium treten schließlich starke Schmerzen beim Gehen auf.

Hüftarthrose

Erste Anzeichen sind eingeschränkte Beweglichkeit und Schmerzen in der Leiste und

im Gesäß. Mit fortschreiten der Erkrankung beginnen die Betroffenen zu hinken, um das schmerzende Gelenk zu entlasten. Die Schmerzen können bis ins Bein ausstrahlen und machen einfache Handlungen wie das Binden von Schuhen zu einer Herausforderung.

Arthrose in Hand- und Fingergelenken

Arthrose in den Fingern befällt in der Regel die beiden Endgelenke der Finger sowie das Grundgelenk des Daumens. Diese Arthrosen treten typischerweise bei Frauen in den Wechseljahren auf. Die Handarthrose ist eine weitere Form von Arthrose, die sich auf die Gelenke der Hand auswirkt. So können selbst einfachste Handgriffe zu einer echten Herausforderung werden.

Schulterarthrose

Die Symptome der Schulterarthrose entwickeln sich schleichend. Typisch sind zunächst unspezifische Schulterschmerzen, vor allem bei Belastung der Schulter. Zunehmend stellen sich aller-



dings auch Ruheschmerzen und eine morgendliche Steifheit des Gelenks ein. Im weiteren Verlauf kommt es zu einer Bewegungseinschränkung bei Dreh- und Überkopfbewegungen.

Der vielversprechende Wirkstoff Viscum album

Trotz der enormen Belastung gibt es Hoffnung für Betroffene, denn Forscher fanden heraus, dass der natürliche Wirkstoff Viscum album bei Arthrose helfen kann! Dieser findet auch in anderen Therapiegebieten Anwendung und hat sich unabhängig davon auch in der Krebstherapie als erfolgreich erwiesen. Der Wirkstoff überzeugt laut Experten bei Arthrose, da er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt.² Mehr noch: Dieser kann laut In-vitro-Studien sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen.³ Somit wird der Knorpel geschützt. In Deutschland ist das rezeptfreie Arzneimittel Rubaxx Arthro erhältlich, das den Wirkstoff Viscum album hoch konzentriert



enthält. Das Arzneimittel zeichnet sich vor allem durch seine gute Verträglichkeit aus, da keinerlei Neben- oder Wechselwirkungen bekannt sind.



★★★★★
„Nach einer Woche hatte ich keine Schmerzen mehr und konnte wieder normal laufen. Auch meine Schmerzen in den Händen haben sich gebessert.“
Dagmar K.

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)
www.rubaxx.de

Stark gegen den Schmerz, sanft zum Körper!

Jetzt in Vorteilsgröße 100 ml



RubaXX

¹Deutsche Arthrose-Hilfe: e.V., <https://www.arthrose.de/arthrose/haeufigkeit> (Stand 2023). • ²Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312. • ³Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8. • Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Grafelfing

Wenn Gefahr von oben droht

VOGELGRIPPE: Der Walldorfer Tierpark ergreift Vorsichtsmaßnahmen und hat gefährdete Vögel sicher untergebracht.

Walldorf. „Wir setzen die aktuellen Maßnahmen vorsorglich zum Schutz der Tiere um“, sagt Tierparkleiter Dr. Philipp Koch. Angesichts der Häufung von Vogelgrippefällen in Baden-Württemberg, in Mannheim, im Stadt- und Landkreis Heilbronn sowie im Ortenaukreis, hatte am späten Donnerstagnachmittag der Rhein-Neckar-Kreis per Allgemeinverfügung für sieben Kommunen entlang des Rheins – Brühl, Schwetzingen, Edingen-Neckarhausen, Ketsch, Hockenheim, Altlußheim und Neulußheim – eine Aufstallungspflicht für Geflügel angeordnet. Davon sind Walldorf und sein Tierpark zwar (noch) nicht betroffen. Aber: „Wir haben jetzt reagiert, da wir uns auch in der Gefahrenzone sehen“, erklärt Koch.

Wasserstände der Teiche angepasst
Deshalb hat der Tierpark schon am Freitagmorgen vergangener Woche begonnen, einen Großteil der Vögel in vorbereiteten Räumen hinter den Kulissen unterzubringen. Beim Vor-Ort-Besuch sind die Tierpfleger gerade damit beschäftigt, auf möglichst schonende Art und Weise die Enten und Gänse einzufangen, die auf dem Areal



Keine leichte Aufgabe: Die Enten und Gänse müssen vom Areal rund um den großen Teich im Tierpark in ihre schon vorbereiteten neuen Quartiere gebracht werden. Dabei handelt es sich um Schutzmaßnahmen gegen die Vogelgrippe.

rund um den großen Teich leben. Keine einfache Aufgabe, die das je zweiköpfige „Wasser- und Landteam“ aber souverän und mit dem nötigen Humor – den die Tricks der Enten erfor-

dern – bewältigen. Im kleinen Teich wurde das Wasser schon vor einiger Zeit präventiv abgelassen, um keine Wildvögel anzulocken, die das Vogelgrippevirus H5N1 im Tierpark verbrei-

ten könnten. Im großen Teich wird der Wasserstand nun zwar verringert, ganz ablassen kann man es allerdings nicht, da darin Fische leben. Einige wenige Tiere wie beispielsweise die Pa-

pageien werden in ihren Volieren bleiben und dort durch besondere Maßnahmen wie das Überdecken mit Planen geschützt. Das mögen allerdings nicht alle Vögel, gerade auch

dann, wenn die Plane durch den Wind bewegt wird. „Was von oben kommt, bedeutet Gefahr“, erläutert Tierpfleger Tim Zeller. Deshalb werden einige Vögel, darunter die erst seit Kurzem im Tierpark lebenden Turteltauben und Wiedehopfe, in die zu ihren Volieren gehörenden Innenbereiche gebracht, sodass sie über die kommenden Wochen weiter in ihrer vertrauten Umgebung leben können. Der Tierpark Walldorf hatte mit Blick auf die Vogelgrippe bereits vor einigen Wochen verschiedene Vorsichtsmaßnahmen getroffen. So wurde der präventive Unterbringungsbereich bereits entsprechend vorbereitet.

Biosicherheitsmaßnahmen verstärkt
Auch die sogenannten Biosicherheitsmaßnahmen zum Infektionsschutz wurden angepasst – beispielsweise wurden Desinfektionsmatten vor den jeweiligen Gehegen ausgelegt, um zu verhindern, dass Viren über das Schuhwerk der Tierpfleger transportiert werden. Der Rhein-Neckar-Kreis schreibt in seiner Mitteilung zur Aufstallungspflicht in den sieben Kommunen entlang des

Rheins: „Um das Risiko eines Eintrags des Vogelgrippevirus in die Geflügelhaltungen zu reduzieren, wurde in Abstimmung zwischen den zuständigen Veterinärbehörden und dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) Baden-Württemberg eine risikoorientierte Aufstallungszone entlang des Rheinverlaufs von Mannheim bis in die Ortenau eingerichtet, die sich somit auch in den Rhein-Neckar-Kreis hinein erstreckt.“ Der Kreis folge damit der landesweit üblichen Strategie, Maßnahmen dort zu ergreifen, wo aufgrund von Wildvogelzug, Gewässernähe und saisonalen Faktoren ein erhöhtes Risiko für einen Eintrag des Aviären-Influenza-Virus besteht. „Die Aufstallungspflicht ist eine vorsorgliche Maßnahme, um einen Eintrag des Virus in Hausgeflügelbestände zu verhindern“, erklärt Dr. Dominika Hagel, Leiterin des Veterinäramts im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis. „Gerade in der Nähe des Rheins ist das Risiko erhöht, dass Wildvögel Krankheitserreger eintragen – daher setzen wir in Abstimmung mit dem MLR das risikoorientierte Aufstallungsgebot um.“ red

Busfahrt nach Stuttgart

Wiesloch. Der Odenwaldklub Wiesloch lädt am Donnerstag, 11. Dezember, zu einer stimmungsvollen Busfahrt auf den traditionsreichen Stuttgarter Weihnachtsmarkt ein. Dieser Markt kann auf eine über 300-jährige Geschichte zurückblicken und gehört nicht nur zu den ältesten und größten, sondern auch zu den schönsten Weihnachtsmärkten Europas. Besonders beeindruckend sind die liebevoll dekorierten Dächer der zahlreichen Stände, die dem Markt seinen einzigartigen Charme verleihen und ihn zu einem festlichen Erlebnis machen. Der Bus startet um 11 Uhr am Bahnhof Wiesloch-Walldorf. Die Ankunft erfolgt in unmittelbarer Nähe des Weihnachtsmarktes, sodass alle Besucher entspannt in das vorweihnachtliche Treiben eintauchen können. Die Rückfahrt ist für 18 Uhr vorgesehen. Gäste sind willkommen und zahlen für die Teilnahme einen Fahrpreis von 35 Euro, der bei der Anmeldung zu entrichten ist. Eine Anmeldung ist bis zum 4. Dezember bei Silke Scheuer unter der Telefonnummer 06222/ 5 85 12 59 möglich. „Bei einer Abmeldung ab dem 5. Dezember kann der Fahrpreis nicht mehr erstattet werden“, heißt es von Seiten des Vereins. red

IMPRESSUM

■ **Badische Anzeigen Verlags-GmbH**
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim
Geschäftsführer:
Florian Kranefuß
Robert Schmidtlein
Bernd Masal

■ **Media:**
HAAS Media GmbH
Franziska Jaster

■ **Redaktion:**
HAAS Publishing GmbH
Stefan Wagner (V.i.S.d.P.)
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

■ **Druck:**
HAAS Druck GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Erotik-Accessoires für sinnliche Momente

erotic store Mannheim
Kunststraße, O3 9-12
68161 Mannheim

Weitere Filialen, Öffnungszeiten und Online-Shop unter www.erdbeermund-filialen.de

MUSIK SHOW AUF EIS
MIT DEN MUSIC HIGHLIGHTS AUS
EISKÖNIGIN 1&2
29.12.25 MANNHEIM
Musensaal, Rosengarten

TOUR 25/26
THE 12 TENORS
SONGS OF ETERNITY
03.01.26 MANNHEIM
Musensaal, Rosengarten

DER KÖNIG DER LÖWEN
THE MUSIC LIVE IN CONCERT
14.01.26 MANNHEIM | Mozartsaal, Rosengarten
Großes Orchester, Solisten & Chor!

GAME OF THRONES & HOUSE OF THE DRAGON
DAS KONZERT
27.02.26 MANNHEIM
Musensaal, Rosengarten

THE MUSIC OF STAR WARS
LIVE IN CONCERT
28.02.26 MANNHEIM
Musensaal, Rosengarten
Großes Orchester, Solisten, Chor! Mit Leinwand-Animationen

TICKETS: www.highlight-concerts.de & allen bek. VVK-Stellen.

Sie hören gut, aber verstehen schlecht?

Die Schädigung der Haarzellen im Innenohr führt dazu, dass Gespräche nicht mehr gut verstanden werden. Eine bahnbrechende Schweizer Innovation löst dieses Problem auf effektive Weise.

Täglich bemerken viele Menschen, dass sie Schwierigkeiten haben, Gesprächen zu folgen. Sie hören zwar die sprechende Person, verstehen aber nicht richtig, was gesagt wird. Die Ursache dafür ist oft eine Schädigung des Innenohrs. Dabei erschweren Umgebungsgeräusche, schlechte Akustik, undeutlich sprechende Personen und Hintergrundmusik das Verstehen zusätzlich.

Schädigung des Innenohrs
Haarzellen im Innenohr sorgen für Anpassungen im Klang. Sind diese Zellen beschädigt, hören Sie leise Geräusche noch leiser und laute Geräusche erscheinen Ihnen hingegen lauter! Durch störende Umgebungsgeräusche sind Gespräche dann nicht mehr gut zu verstehen. Die revolutionären Hörgeräte von AudioNova lösen dieses Problem zielgerichtet.

Optimale Kompensation
Die AudioNova V3-Hörlösungen erkennen und analysieren Geräusche blitzschnell und äußerst präzise. Dadurch ist es möglich, genau die richtige Verstärkung zu liefern, die für eine optimale Kompensation der Schädigung im Innenohr erforderlich ist – Hören wird so wieder verstanden.

Hervorragende Klangqualität
Die speziell in der Schweiz entwickelten AudioNova V3-Geräte sind mit modernster Technologie ausgestattet. Dadurch ist der Klang von ausgezeichneter Qualität und das Klangspektrum sehr breit. Hinzu kommt, dass der leistungsstarke Lautsprecher sehr nah am Trommelfell sitzt. Dies sorgt für eine optimale Schallübertragung und ein ultimatives Hörerlebnis. So können Sie wieder aktiv an allen Gesprächen teilnehmen. Darüber hinaus sorgt das einzigartige weiche Material für einen hohen Tragekomfort. Sie merken kaum, dass Sie ein Hörgerät tragen.

Die Haarzellen im Innenohr bewegen sich sehr schnell und fungieren als Verstärker und Dämpfer. Sind die Haarzellen beschädigt, wird Sprache nicht mehr ausreichend verstärkt und störende Geräusche nicht mehr gedämpft.

Testpersonen gesucht!

Das AudioNova V3 ist in Deutschland ausschließlich bei GEERS erhältlich. Für dieses revolutionäre Hörgerät suchen wir Testpersonen. Kennen Sie die vorhin beschriebene Situation, möchten Sie wieder gut hören und diese neue Technologie in der Praxis testen? Dann laden wir Sie herzlich dazu ein, an unserer Studie teilzunehmen. Sie können die AudioNova-Geräte 10 Tage lang kostenlos und unverbindlich in verschiedenen Hörsituationen ausprobieren. Ihre Testphase schließen wir mit einem kurzen Interview ab, bei dem wir Sie nach Ihren Erfahrungen fragen.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bis zum 31. Dezember als Testperson an. Gehen Sie dazu auf www.geers.de/termin oder rufen Sie unter 0800 724 000 261 an. Die Teilnahme ist kostenlos und völlig unverbindlich! Melden Sie sich noch heute an und erleben Sie die Vorteile des neuen AudioNova V3.

Jetzt anmelden:
kostenlos und unverbindlich unter
0800 724 000 261
oder auf
www.geers.de/termin

„Ich habe gemerkt, dass ich Gesprächen nicht mehr richtig folgen konnte. Das war sehr unangenehm. Dank GEERS kann ich Gespräche wieder voll und ganz genießen. Ich empfehle jedem, den Test zu machen und den Unterschied selbst zu erleben!“

GEERS

GEERS ist eine Marke der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für Fachgeschäft

Schnäppchenjagd für einen guten Zweck

BIWU LÄDT ZUM FLOHMARKT EIN

Wiesloch. Die Beschäftigungsinitiative Wiesloch und Umgebung (BIWU) lädt am Samstag, 6. Dezember, von 9 bis 14 Uhr in Wiesloch, Lempenseite 52, zum Flohmarkt ein.

Anlässlich des Second-Hand-Tages bei der BIWU können die Besucher bei Getränken und Christstollen stöbern und unter anderem Weihnachtsartikel, Kleidung, Glas, Porzellan, Geschirr, Haushaltsartikel und Kleinmöbel entdecken. Der Einkauf auf dem Flohmarkt unterstützt zugleich die Arbeit der Initiative, die sich für die Wiedereingliederung arbeitsloser Menschen einsetzt.

Ein Besuch lohnt sich also nicht nur für Schnäppchenjäger, sondern auch für alle, die soziales Engagement vor Ort fördern möchten.

red



VERLOSUNG

Mitmachen und gewinnen!

Bis 01. Dezember 2025, 12 Uhr mailen und gewinnen!!!

Schreiben Sie uns eine Mail unter verlosung@haas-publishing.de mit Ihrer vollständigen Adresse und nennen das Lösungswort „Hoffenheim“. Gewinnen können Sie Eintrittskarten für das Spiel TSG Hoffenheim gegen Hamburger SV am 13. Dezember 2025 um 15:30 Uhr, in der PreZero Arena, Sinsheim.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, keine Barauszahlung. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten finden Sie unter: baz-medien.de/datenschutz. Mitarbeiter der Badischen Anzeigen Verlags-GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

BAZ



„Der perfekte Nebenjob! - Einmal pro Woche - flexible Zeiteinteilung jedes Wochenende“

Prospektzustellung für z.B. ALDI, Lidl, BAZ - um die Ecke, direkt im Wohnort.

Einfach melden - gerne direkt über WhatsApp



Mehr Informationen findest du unter: www.azp24.de

azp
AGENTUR FÜR ZEITUNGS- UND PROSPEKTZUSTELLUNG

Die AZP GmbH ist ein Unternehmen der HAAS Mediengruppe: Mannheimer Morgen, Südhessen Morgen, Bergsträßer Anzeiger, Schwetzingen Zeitung, mannheimer-morgen.de, Mannheim24.de, Morgenpost.



Sie retten Leben – still, regelmäßig und ohne große Worte. Die Stadt Walldorf hat ihre engagierten Blutspender für ihren unverzichtbaren Einsatz geehrt.

BILD: STADT WALLDORF

Solidarität, die unter die Haut geht

AUS LIEBE ZUM LEBEN: Stadt Walldorf würdigt langjährige Blutspender / Ehrennadel und Urkunden überreicht.

Walldorf. Bürgermeister Matthias Renschler macht in seiner Ansprache deutlich, wie wichtig der Einsatz der Blutspender für die Gemeinschaft ist. „Es braucht Sie, es braucht uns“ – und mit „uns“ meine ich: uns Mitmenschen. Solidarität und Zusammenhalt werden zwar häufig beschworen, doch meist eher im gedanklich-geistigen Sinn. Sie jedoch leisten aus freien Stücken eine Solidarität, die ganz buchstäblich unter die Haut geht“, betont er im Ratsaal, in dem er 16 Walldorfer begrüßen darf. Sie alle werden für zehn, 25, 50 oder sogar 75 Blutspenden geehrt. „Jeder Piks, den Sie bei Ihrer Spende erdulden, macht die Welt ein klein wenig besser, weil dieser

Piks Leben rettet“, bedankt sich der Bürgermeister herzlich. Gemeinsam mit Carmen Kollenz, Thorsten Anritter und Andreas Schuppe vom Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) sowie Heike Käller vom Fachdienst Kultur und Sport nimmt Renschler die Auszeichnungen vor. Er dankt den DRK-Aktiven für die perfekte Vorbereitung und Organisation der vier jährlichen Blutspendetermine in Walldorf, die im Durchschnitt jeweils rund 200 Spender verzeichnen. Ebenso würdigt er ihren täglichen Einsatz sowie den anderen Hilfs- und Rettungsorganisationen, die sich unermüdlich um die Gesundheit und Sicherheit der Bevölkerung kümmern.

Heike Käller spricht er seinen Dank für die reibungslose Organisation der Feierstunde aus.

Ein Zitat aus Goethes „Faust“ als besonderer Auftakt

Zu Beginn der Veranstaltung erinnerte Renschler mit einem Zitat aus Goethes „Faust“ an die symbolische Bedeutung von Blut. Mephistos Worte „Blut ist ein ganz besonderer Saft“ stünden nicht nur für Lebenskraft und familiäre Bindungen, sondern verdeutlichten zugleich, wie lebensnotwendig Blut tatsächlich sei. „Ohne Blut werden wir schwach und sterben“, so der Bürgermeister. Genau das mache Blutspenden so wertvoll: „Jede Blutspende rettet Menschenleben. Jeder Blutspender

ist ein Lebensretter. Ohne Sie könnte unsere medizinische Versorgung schlicht und ergreifend nicht aufrechterhalten werden.“

Anerkennung durch den DRK-Ortsverein

Auch der örtliche DRK-Vorsitzende Thorsten Anritter richtet „Dank und Anerkennung“ an die Anwesenden. Regelmäßig Blut zu spenden, sei ein unschätzbare Beitrag dazu, dass Menschen jeden Alters immer wieder gerettet werden können. Dies geschehe nicht nur einmal, sondern vielfach. „Das finde ich einfach grandios“, sagt Anritter. Zudem dankt er seinen DRK-Kollegen, die sich allesamt ehrenamtlich engagieren, sowie

der Stadt Walldorf für ihre konstante Unterstützung.

Geehrt werden schließlich die anwesenden Blutspenderinnen und Blutspender: Für 75 Spenden Manfred Uhl und Walter Zach, für 50 Spenden Christian Köhler und Annette Thome, für 25 Spenden Karla Kellner, Sabine Mörschel, Natalie Pichler, Rüdiger Stöcker und Alexander Wessendorf sowie für zehn Spenden Laura Biella, Anja Dornbach, Fatih Genc, David Käller, Lena Pischem, Will Ritzrau und Carsten Voges. Als Anerkennung erhalten sie eine Urkunde, eine Ehrennadel, ein kleines Präsent des DRK sowie einen Walldorfgutschein der Stadt.

red

Für Frieden und Menschlichkeit

IN STILLEM GEDENKEN: Volkstrauertag in der Friedhofskapelle / Moment des Innehaltens für die Opfer.

Walldorf. Mit einer Gedenkveranstaltung in der Friedhofskapelle wurde der diesjährige Volkstrauertag in Walldorf begangen. Der Evangelische Posaunenchor sowie die Constantia Walldorf begleiteten die Veranstaltung mit Musik und Gesang. An diesem Tag wird traditionell der Opfer von Krieg, Gewaltherrschaft, Flucht und Verfolgung gedacht. Gemeinsame Veranstalter des Volkstrauertags sind der Sozialverband VdK, der Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge und die Stadt Walldorf.

Bürgermeister Renschler spricht über weltweites Leid „Wir stehen hier in Demut vor dem Leid der Menschen in der Welt“, sagte Bürgermeister Mat-



Der Erste Beigeordnete Otto Steinmann, der VdK-Vorsitzende Bürgermeister Matthias Renschler und der Kooperator Ghislain Eklou von der katholischen Kirchengemeinde (vorne, von links) halten vor dem Gefallenendenkmal inne.

BILD: JAN A. PFEIFER

tias Renschler in seiner Funktion als Vorsitzender des VdK-Ortsverbands in seiner Ansprache. Man trauere „mit Israel und ganz Nahost um die Toten“

und hoffe, dass es in der Region nach unermesslichem Leid endlich Frieden geben könne, ging Renschler auf die aktuelle Weltlage ein. Er sprach zudem

den anhaltenden Krieg in der Ukraine an, wo „noch immer unermessliches Leid, Hunger, Kälte und Not mitten in unserem Europa“ herrschten. „Wir werden uns weiter unermüdlich einsetzen für die Schwachen unter uns“, betonte Renschler und verwies auf den Auftrag des Sozialverbands VdK, der aus seiner Gründungsgeschichte – „mitten in der Zeit der Zerrissenheit und Armut der Nachkriegsjahre“ vor rund 80 Jahren – resultiere. Dazu gehöre auch, Antisemitismus sowie Fremdenfeindlichkeit entschieden zu bekämpfen. „Es ist unser Auftrag, hinzuschauen, wenn Unrecht geschieht. Hass, Hetze und Diskriminierung müssen wir entschieden entgegentre-

ten, aufstehen und Nein sagen“, unterstrich Renschler. Kooperator Ghislain Eklou von der katholischen Kirchengemeinde sprach die Gebete und gemeinsam mit dem Bürgermeister die Fürbitten. Mitglieder der Feuerwehr Walldorf sowie der Reservistenkameradschaft stellten während der Gedenkfeier in der Friedhofskapelle die Ehrenwache und trugen die Kränze zum Gefallenendenkmal, wo sie von Bürgermeister Matthias Renschler und dem Ersten Beigeordneten Otto Steinmann niedergelegt wurden. Der Evangelische Posaunenchor begleitete die Zeremonie musikalisch, während die Anwesenden am Gefallenendenkmal einen Moment innehalten konnten.

red

Ticket-gewinnspiel

Spektakuläre Show & internationale Künstler

Wir präsentieren den Mannheimer Weihnachtscircus und verlosen bis zum 30. November 2 x 5 Tickets pro Vorstellung. Nutzen Sie die Gewinnchance und nehmen Sie teil.

mannheimer-morgen.de/weihnachtscircus



Jetzt scannen & mitmachen!



MANNHEIMER MORGEN